

# Das Wandern ist des Müllers Lust

Melodie: C.F. Zöllner (1800-1860)

Text: W. Müller (1794-1827)

Männerchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Tenöre

Bässe

1. Das Wan-dern ist des Mül-lers Lust, das Wan-dern ist des Mül-lers Lust, das  
2. Vom Was-ser ha-ben wir's ge-lernt, vom Was-ser ha-ben wir's ge-lernt, vom  
3. Die Stei-ne selbst, so schwer sie sind, die Stei-ne selbst, so schwer sie sind, die  
4. O Wan-dern, Wan-dern, mei-ne Lust, o Wan-dern, Wan-dern, mei-ne Lust, o

5

Wan- dern! Das muss ein schlech-ter Mül-ler sein, dem nie-mals fiel das  
Was-ser. Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan-der-  
Stei-ne. Sie tan-zen mit den mun-tern Reih'n und wol-len gar noch  
Wan- dern. Herr Meis-ter und Frau Meis-ter-in, lässt mich in Frie-den

10

Wan- dern ein, dem nie-mals fiel das Wan- dern ein, das Wan- dern. Das  
schafft be-dacht, ist stets auf Wan-der-schaft be-dacht, das Was-ser. Das  
schnell-ler sein, und wol-len gar noch schnell-ler sein, die Stei-ne. Die  
wei-ter zieh'n, lässt mich in Frie-den wei-ter zieh'n und wan- dern. Und

15

Wan- dern, das Wan- dern, das Wan- dern. Was-ser, das Was-ser, das Was-ser.  
Stei-ne, die Stei-ne, die Stei-ne. wan- dern und wan- dern und wan- dern.  
Und